

Die ideale Stadt

Von der Antike bis zur Gegenwart

Ruth Eaton

nicolai



Inhalt

Danksagung	6	5	<i>Neue Horizonte des Wissens</i>
Vorwort	7		Fortschrittsglaube und Naturverehrung Die Heraufkunft des Neoklassizismus Claude-Nicolas Ledoux
1 Einleitung	10	6	<i>Auf der Suche nach einer neuen Gesellschaftsordnung: Das Zeitalter der großen Städte</i>
Die »ideale Stadt«: Erläuterung zu den zentralen Begriffen	11		Von der Polis zur Megalopolis Experimentelle Gemeinschaften Literarische Utopien Urbane Modelle
Die wesentlichen Stationen	14		
Merkmale utopischer Welten	16		
2 Die Ursprünge der idealen Stadt: Entwürfe von der Hochantike bis zum Mittelalter	20	7	<i>Städte für das Maschinenzeitalter</i>
Über himmlische und irdische Paradiese	21		Die Stadt: Ein Januskopf Der Anti-Utopismus in Literatur und Film Deutsche Visionen des Kristallpalastes Die italienischen Futuristen Die kommunistische Welt wird erbaut Die Planung der idealen Stadt in Frankreich Die amerikanische Variante der idealen Stadt
Die Stadt als Ausdruck sozialer Ordnung	26		
3 Die Idealisierung der Stadt in der Renaissance und die Blütezeit der literarischen Utopien	40	8	<i>Der Aufstand des Bürgers</i>
Die Stadt: ein Objekt, eine Idee	41		Der Kampf gegen die Fesseln Utopias Megastrukturen: Abgesang auf die Moderne und Aufbruch in ein neues, befreites Bauen Spielwiesen für den homo ludens Architektonische Anti-Utopien
Andere Welten – Neue Welten	42		
Das Formenvokabular der idealen Stadt	47		
Die ideale Stadt im Quattrocento	50		
Der Wandel der idealen Stadt zur militärischen Festung im 16. Jahrhundert	56		
Thomas Morus begründet die literarische Gattung der Utopie	65		
Utopien von Morus bis Bacon	69		
4 Die Neue Welt: Versuchsfeld für alte Utopien	74	9	<i>Nachwort</i>
Begegnung mit der »Neuen Welt«	75		Anmerkungen Auswahlbibliographie Register Bildnachweis
Methoden der Kolonisation in Neu-Spanien	78		
Das Schachbrettmuster erobert Nordamerika	84		
Amerika, das gelobte Land	90		